

Prüfung: Später und mit umfassenden Hygieneregeln

Freilassing. Während der schriftlichen IHK-Prüfung für die kaufmännischen Berufe werden an zwei Tagen allgemeinbildende und berufsspezifische Fächer geprüft, darunter Wirtschaft und Sozialkunde, Rechnungswesen und Büromanagementprozesse.

Die Heimatzeitung hat am Donnerstagvormittag einen kurzen Blick in die Aula der Berufsschule werfen dürfen, wo man sieht, wie die angehenden Kaufleute für Tourismus und Freizeit, die Industriekaufleute sowie die Bankkaufleute in ihre Prüfungsausgaben vertieft sind. Als Prüfungsaufsicht fungieren Andrea Schönsteich, kaufmännische Ausbilderin bei der Firma Reber, und Günther Mühlbauer von der Schulleitung der Berufsschule. In Zeiten von Corona müssen die

Absolventen nicht nur mit nach hinten geschobenen Prüfungsterminen zurecht kommen, sondern auch mit umfassenden Hygieneregeln. Das Konzept dafür hat die IHK für München und Oberbayern erstellt.

Eine weitere, Corona geschulte Neuerung ist, dass die Schüler aus Zeitgründen die Ergebnisse der schriftlichen Prüfung nicht mehr vor der mündlichen Prüfung erfahren. Sobald die Korrekturen für die IHK abgeschlossen sind, bekommen die Absolventen die Prüfungsergebnisse für ihre berufliche Ausbildung zugesandt. Eine schulische Abschlussfeier kann es heuer leider nicht geben, Landrat Bernhard Kern hat den Schülern ein digitales Grußwort zukommen lassen.

– Text/Fotos: Karin Kleinert

